



...parteiellen die Ausstattung, daß der Verammlungsleiter nur...  
Schweigepflichten durch die Direktion zu erwarren hätte, weil er über  
das Verhalten des Genossen Kühn im Betreibe abstimmen ließ.  
Genz richtig erklärten parteiliche Arbeiter: Die Direktion kann  
hier nichts machen, wenn wir den Kollegen Betreibe geschlossen  
führen, d. h. wenn wir eine Maßregelung mit dem Kampf auf der  
ganzen Linie beanwörten."

### Belegschaft A. L. G. Dehne sendet fünf Kollegen zum Bezirkskongreß

Am gestrigen Mittwoch fand eine weitere Belegschaftsverammlung statt, und zwar im Lokal Sünder für die Firma Dehne. Nebenbei war für die Gewerkschaftsfraktion Julius Zapp und für die KGD. Genosse Kühn. Die Verammlung wurde einberufen vom Sekretariat auf ausdrückliches Verlangen der Betriebsobstange. Zapp hatte nun vorherhin die Rede voll. Er erklärte fälschlicherweise, daß der DMB die Verammlung einberufen habe und daß ein Vertreter der KGD. nachdrücklich zugegen sein könnte! Seine Behauptungen lösten einen ungeheuren Proteststurm aus. Man rief ihm zu:

"Der Name der Belegschaft ist entscheidend und nicht die Ortsverwaltung und auch nicht Koeffler."

Zapp verlangte immer wieder Entfernung des Genossen Kühn. Eine Erklärung über seinen Betreibe in der Verammlung ließ er nicht zu. Er wollte sich nicht anders zu retten, als mit der Verammlung, "dann findet die Verammlung eben nicht statt!" Darauf ergab er seine Äußerungen und verschwand.

Seiner Nachfolger, ihn zu folgen, kamen ungefähr zehn Kollegen nach. Die übrigen verblieben in Lokal, wo inzwischen die Opposition die Verammlung neu eröffnet hatte.

Nach dem Referat des KGD.-Vertreters, das auch in dieser Verammlung, an der zahlreiche sozialdemokratische sowie gewerkschaftlich organisierte und unorganisierte Kollegen teilnahmen, einstimmig gebilligt wurde, leste eine lebhafte Ansprache ein. In dieser leste es sich heraus, daß die Mitglieder der Firma Dehne die gleichen, wenn nicht noch schlimmer sind als die des Genossen & Sünder. Auch bei Dehne ist eine neue Wohnhausöffnung im Gange. Es wurde betont, daß eine Reihe von Mitarbeitern mit einem Sohn unter Wohnverhältnissen nach Hause gehen. Die Streitfrage der KGD. wurde gebilligt.

Ein Parteileiter führte aus, daß man aus dem Betreibe schon Erfahrungen habe. Bei einem Lebensgenossenschaft wurde ein Tag gestrichelt, und zwar mit vollem Erfolg.

Im weiteren Verlauf der Ansprache stellte sich heraus, daß Julius Zapp aus der Verammlung kniff, um einen ungeheuren Betrag der Gewerkschaftsfraktion nicht vor den Kollegen zugeben zu müssen. Die Firma Dehne hat den Tarif in der Ferienfrage gebrochen; weil in der Woche oft kurz gearbeitet wird, mühen sogar nur drei Tage, sollte sie für die Urlaubstage nicht pro Tag acht Stunden Vergütung aus, sondern prozentual nur 4% Stunde pro Tag!

Die Gewerkschaftsorganisationen haben, anstatt die Belegschaft gegen den Tarifbruch zu mobilisieren und durch das bewährte frühere gewerkschaftliche Kampfmittel: Streik, die Rechte der Kollegen zu wahren, die ganze Angelegenheit auf den Klagenweg verurteilt!!!

Die Kongressfrage hat den Kollegen vorgeschlagen, den gestützten Urlaub "mit Vorbehalt" anzunehmen (!). Man rechnet, daß die Arbeiter in ansehnlich Zahlen erledigt sein wird. Dieser ansehnliche Betrag der Mitarbeiter wurde ganz gebührend geschätzt. Ein parteilicher Arbeiter begrüßte, daß die KGD. jetzt endlich auch bei der Firma Dehne die richtigen Schritte unternimmt.

Die Verammlung wählte danach fünf Delegierte zum Bezirkskongreß der KGD., die teils unorganisiert und teils dem Deutschen Metallarbeiterverband angehören, sowie zwei Kollegen in das Bezirkskomitee.

Koeffler wird sich die organisierten Kollegen vornehmen und ihnen wieder mit Referat kommen. Er wird schließlich Glück haben, denn die organisierten Kollegen sind sich bewußt, daß sie nicht Koeffler, sondern der Belegschaft gegenüber verantwortlich sind. Gegen 7 Uhr abends endete die erfolgreiche Verammlung.

Mit diesen beiden Verammlungen ist tatsächlich ein Wendepunkt in der hiesigen Metallindustrie eingetreten. Die KGD. wird bei diesen Ereignissen nicht stehen bleiben, sondern sie wird sie noch zu vergrößern und zu erweitern wissen. Die objektive Lage in den Metallbetrieben, die ungeheure Ausbeutung der Kollegen stellt unerbittlich die Kampffrage auf die Tagesordnung.

Und nicht allzu fern ist die Zeit, daß die Leute von der Koeffler-Droger-König-Liste in den Betrieben völlig abgehoben haben. Wären sie im "Bolschewik" noch so jubelnd, daß sie die Opposition auf Kongressen und in den Beratungen des DMB, "erledigt" haben, der Einfluß der KGD. wächst unter den Massen. Es gilt, eine planmäßige Mobilisierungsarbeit durchzuführen und die revolutionäre Einheitsfront in den Betrieben zu schaffen.

Weiter vorwärts unter der Parole:

### Stärkt die Reihen der KGD., rückt zum Kampf!

### Bezirkskongreß der KGD. für das Weier-Ems-Gebiet

Am Sonntag, dem 20. Juli, fand in Bremen der Bezirkskongreß der revolutionären Gewerkschaftsopposition statt. Die Tagung, die in selbstkritischer Weise die Ergebnisse innerhalb des Gebietes seit dem letzten Kongreß prüfte, war

von insgesamt 113 Delegierten, die in den Betrieben und Arbeitslosenkreisen gewählt waren, besucht.

Das Hauptreferat eines Referates des Bezirkskomitees der KGD. behandelte die Wirtschaftskrisis und die Probleme des KGD.-Kongresses. Die Resolutionen zum Kongreß und die Wahl eines Generalkomitees als Delegierten erfolgten einstimmig. Es herrschte auf dem Kongreß eine prächtige Kampfmotivation.

Sieben Delegierte traten zur KPD. über, wie auch der Kongreß ein hartes Verbotnis zur Bildung revolutionärer Arbeiterpartei schloß. Begrüßt wurde der Kongreß von Vertretern der mit uns sympathisierenden Arbeiterorganisationen. An die inhaftierten Kollegen und Genossen landete die Delegierten Begrüßungsgramme.

### 1000 Todesopfer des italienischen Erdbebens

(MILAN) Rom, 24. Juli. Nach den letzten Nachrichten der Vorkriegszeit sind im Hauptbebengebiet allein mindestens 700 Menschen ums Leben gekommen. Es ist zu befürchten, daß diese Zahl unter Berücksichtigung der Todesopfer in den weniger heimgesuchten Provinzen Siziliens die Tausend erreichen oder gar überschreiten wird. Die Zahl der Verwundeten, unter denen sich viele Schwerverletzte befinden, ist unbestimmt ganz erheblich größer.

# Trotz internationalen weißen Terror Weltkundertreffen in Berlin

(Eig. Drahm.) Berlin, 24. Juli.

Das rote Berlin fand gestern bereits im Zeichen des 2. Weltkriessens der Arbeiter- und Bauernkinder. In allen Stadteilen fanden überfüllte Massenveranstaltungen statt, die zu wichtigen Protestveranstaltungen gegen die Verbots- und die schändlichen Verbote der einzelnen kapitalistischen Regierungen und sozialistischen Polizeibehörden wurden. Unter fünfzigtausend Zuhörern wurden die verschiedenen ausländischen Delegationen, die aus den Monogolien, aus Schweden, Belgien und der Schweiz aufs Herzliche begrüßt. Die polnische Delegation

konnte durch die Verfolgungen der Polizei-Polizei an der gefolgten Ausdehnung nicht teilnehmen.

## Parteilarbeiter-Konferenzen

in allen Unterbezirken

Sonntag, den 27. Juli, vormittags 9 Uhr (Lokale werden noch bekanntgegeben)

Tagesordnung:

### Nansfeldt und RGO. — 1. August Reichstagsaufruf

Referenten stellt die Bezirksleitung. Alle Kollektoren der Betriebszellen und Ortsgruppen sowie deren Stellvertreter müssen unbedingt erscheinen. Ferner sollen alle Gewerkschafts- und Jugendleiter erscheinen. Bezirksleitung der KPD, Halle-Merleburg, Sekretariat.

### Arbeiter, denkt daran!

### Silberding ist euch die Kopfsteuer vor!

Genossin Maria Rees, die frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete, die aber empört über den Arbeiterverrat der Weis, Müller und Severing, die SPD. verließ, schrieb in ihrer Broschüre: "Das wahre Gesicht der SPD."

"Dem Sozialdemokraten Herrn Silberding und seiner Partei nicht es vorzuschreiben, eine Steuer vorzuschreiben, die die höchste Zeit der Arbeiterbewegung charakterisiert. Es ist dies die Kopfsteuer, die in der sozialdemokratischen Broschüre (Kampfbild) unter dem Titel 'Die Kopfsteuer' genannt wurde, um die Arbeiter nicht spödeln zu machen. Es ist als kommunalistischer Gedanke, die jeden erwerbstätigen wahlfähigen Einwohner gleichmäßig belasten soll und deren Höhe automatisch mit der Erhöhung der Arbeitermassen wachsen soll, damit, wie Silberding in dem Programm der SPD. für die Arbeiterbewegung in der Reichstagswahl, in Orten mit Arbeitermehrheiten die Kopfsteuer nicht erhöht werden kann, ohne daß die Arbeiter sich selbst mit dieser ungeschickten oder Steuern weiter belasten. Die Folge wird sein, daß die sozialen Einrichtungen noch weiter verschlechtert werden, wenn die Arbeiter nicht selbst unterhalten kann. Der Oberbürgermeister von Reddinghausen schickte an die Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion ein Schreiben, in dem er eingehend darlegte, daß bei Durchführung des Silberding'schen Finanzprogramms die formale Verfassung pro Kopf der Bevölkerung in der Arbeiterbewegung (die bei der Reichstagswahl 1933 im Reichstag waren und 1935 schon eine Höhe von 55 Mark erreichten wird. Pro Kopf, nicht pro Erwerbslosen und Verdienner! Wie hoch dann die Kopfsteuer werden muß, bei den minimalen Verteilungsmöglichkeiten der Kommunen, kann Du Dir wohl ausdenken."

Dieselbe SPD.-Führerschaft, die die Kopfsteuer zuerst vorstellte, wagt es jetzt, jetzt vor den Wahlen, Gegenwehr gegen die Kopfsteuer zu heucheln. Die SPD.-Führer spekulieren auf eine katastrophale Verheerung der arbeitenden Massen. Aber die Arbeiter sind nicht so verzweifelt, wie die Weis und Müller hoffen. Die Arbeiterbewegung wird mit der SPD.-Führerschaft abbrechen, sie kämpft mit der Kommunistischen Partei!

### Konervative Partei gegründet

(Eig. Drahm.) Berlin, 24. Juli.

Gestern abend wurde nach langer Verhandlung zwischen der Volkstonservativen Vereinigung (Treuhänder) und der Weiser-Gruppe eine neue "Konervative Volkspartei" gegründet. In dem Gründungsaufruf wird von der "Abkehr von der geschicklichen Ueberlieferung" gesprochen, die auch zur Mitarbeit im republikanischen Regime verpflichtet. Bei dieser Weis soll die Verfassung der Arbeiter gebrochen werden. Somit ist zu rechnen, daß die von Jugenderbe abgepaltenen Gruppen jetzt in drei Parteien zum Wahlkampf gehen. Es sind dies die Landvolkspartei, die der Landvolk unterstellt, die neue Konervative Volkspartei und der neue Sozialistische Volkspartei mit Kamm und Kaudel.

### Stahlhelm hält sich für offene Diktatur bereit

(Eig. Drahm.) Berlin, 24. Juli.

Der Stahlhelm vertritt sich auf den Reichstagsaufrufen eine Kundgebung. Es spielt deutlich auf die offene Diktatur an. Die Mitglieder werden aufgefordert, ihre Stimme nur solchen

### Verhärtete Ausländerungsverordnung für nächste Woche geplant

(Eig. Drahm.) Berlin, 24. Juli.

Die Diktatur-Regierung sindenbung wird die Notverordnung wahrscheinlich nicht mehr in dieser Woche, sondern erst in der nächsten Woche veröffentlichen. Diese letztere Lesung ist geradezu fälschlicherweise, die im Augenblick noch im Kabinett diskutiert werden und den neuen, neue Ausländerungsverordnungen in der Notverordnung einzuwickeln. Es liegt jetzt schon fest, daß die Arbeitslosenversicherung verstaatlicht wird, daß u. a. eine entsprechende Beitragserhöhung erfolgen soll. Außerdem soll aber auch die Krankenversicherung durch die Diktaturverordnungen verstaatlicht werden.

Nur einem Pionier war es gelungen, die Straße zu schreiten. In einer glühenden Rede sprach er über den Terror in Polen und auf die internationale Arbeiterbewegung auf, vertritt den Kampf gegen die weißen Banden zu führen.

Mit großer Entzückung nahm die Verammlung die Mitteilung entgegen, daß die englische sozialdemokratische Regierung

die englische Arbeiterbewegung in dem Augenblick verlassen hat das Schiff für die Hilfe nach Deutschland brachten.

Pionier aus Sachsen und Bayern beschloß, mit der republikanischen Polizei auf den Reichstagsaufrufen verweigert wurden. Überall aber brachten die jungen Revolutionären ihren Kampf gegen die weißen Banden zu führen. Wir werden in Zukunft noch mehr der Jugendbewegung, mit der Kommunistischen Partei den ganzen revolutionären Arbeiterkampf.

### Neue Zörgiebel-Revolution

(Eig. Drahm.) Berlin, 24. Juli.

Der Zörgiebel von Berlin läßt seinen Tag vergehen, er nicht zu einem neuen Schilling gegen das veraltete Berlin zu best hat er wieder in einem Schreiben an das J.R. des verbandes angebracht.

Die Teilnahme von Kindern an einer zentralen Demonstration ist verboten.

Als Vorwand wird genommen, daß das Hinussühren einer Anzahl von Kindern, an den Verfolg von Berlin zu wohnen Kindern Gefahr für die öffentliche Ordnung und heit bietet.

Zörgiebel plant eine neue Revolution. Er will Soldateska gegen Kinder einsetzen.

Parteien zu sehen, die sich für den Jugendentarkeitsbewegung leisten. Es heißt wörtlich: Der Stahlhelm hält sich für den heranzunehmenden Zeitpunkt, in dem die jungen Männer nicht mehr durch die Parteijugendigkeit bei den Kindern leidet als dem Grab ihres nationalen Willens und Könnens erforschen werden."

### Nazis gegen die Opfer von Neurath

(Eig. Drahm.) Essen, 24. Juli.

In der letzten Stadtvorstandssitzung in Essen stimmten die Nazis gegen eine Unterbringung von 10 000 für die Hinterbliebenen der 151 ermordeten Neurathler

mit der zynischen "Begründung", daß die Unterbringung der Hinterbliebenen nicht kommunale Angelegenheit ist, wobei zu wissen, daß das Reich nichts für die Unterbringung bereit. Unterbringungsbeitrag der Kommunisten beizubringen der Nazis als Demagogie.

Umfrage 10 000 Mark an die Hinterbliebenen dieses an Grubenbetreibern verstorbenen Mannes vorzulegen die sozialistischen Arbeiterbeide. Und diese Bürgerinnen mögen Wahlkampf als "Vertreter der bürgerlichen Arbeiter"

### Kommunistischer Gemeindegewahlereifer in Bommern

In Leopoldsdorfen, einer Gemeinde mit circa 1000 wohnern im Kreise Anklam (Pommern), fand am 20. Juli neue Gemeindegewahlereifer statt. Folgende Stimmen kamen gegeben:

	1930	1933
Kommunistische Partei	85 (2 Mandate)	42 (1 Mandat)
Sozialdemokratische Partei	145 (3 Mandate)	157 (4 Mandate)
Bürgerliste	63 (1 Mandat)	78 (2 Mandate)
Reinbeisler	97 (2 Mandate)	85 (2 Mandate)
Wirtschaftspartei	39 (0 Mandate)	41 (1 Mandat)
Christlich-Sozial-Partei	52 (1 Mandat)	31 (0 Mandate)

Diese Stichprobe in Bommern zeigt, daß die Kommunisten bei den Reichstagswahlen und in ähnlichen Gelegenheiten einen großen Erfolg rechnen kann, wenn jeder Hausbesitzer beizugehen bei der Verteilung und politischen Vertretung der Massen der Werktätigen mitfällt.

### Zur Streikfrage in Annaburg

Die Holzgasen-Regulierungsarbeiter streiken

U. a. Die Ausbeutungsfähigkeit der Unternehmer wird immer mehr. Fast die gesamte Belegschaft der Holzgasen-Regulierungs und ehemalige Erwerbslose. Hier gibt es mal, bei einem Hundeloh, in Schlam und Morat bis an den Hals, arbeiten zu lassen. Der Verdienst dieser ausgebeuteten Arbeiter betrug in 57 Stunden 19,35 Mark. Als durch Verlegung mit dem Unternehmer eine Befreiung der Arbeiter wurde, wurden die zurückgeworfen und abendwärts zurückgeworfen. In den bestehenden Tarif nicht erreicht. Die Entlohnung konnte nicht wegen faulteit. Die Holzgasen-Regulierungsarbeiter und beschloß einstimmig den Streik. Eine Streikleitung und unterbreitete dem Reichstagsaufrufen die Forderungen. Unter dem Druck der Belegschaftsmehrheit dieses Streik funktionierten werden von der Leitung der Holzgasen-Regulierungsarbeiten mit dem Unternehmensleiter zu seinem Erfolg. Die Polizei wurde alarmiert. Die Arbeiter, die Streikbrechergruppen unter ihrem Schutz dirigieren.

Kollegen, steht einig und geschlossen zu Euren Forderungen. Hindert durch verfehlte Streikpolitik die Einstellung von Streikbrechern, dann wird auch der Sieg Euer sein.

### Säuberung der Partei

Das ehemalige Mitglied der KPD, Hermann Kellner, auf Antrag der Betriebszelle fälschliche Betreibe vom Reichstagsaufrufen ausgeschlossen worden, weil er sich beherrschend über die Verbindung mit sozialdemokratischen Arbeiterbeide und sich von ihnen durch mißbrachten ließ, auf einer Seite die gegen die revolutionäre Gewerkschaftsbewegung zu fundieren. Dies obwohl er auf das fälschliche sein dem weise aufmerksam gemacht wurde.

Sorge, den  
71 - 10. 30  
don der reu  
Betriebsst  
600 Ma  
gh dem die  
anfer Bruber  
Berichtsbere  
betrieblische  
sfoligen  
9 804 W  
miesol  
schlich bew  
abgebrachte  
mild heute no  
Bachforderun  
genrotzte  
Sorgen, als  
men. Es mi  
nur die Hei  
eigenen Ki  
teil im Inter  
birotratie alle  
ter, rückt  
Am 10. 5. 12  
nigen Hofst  
Zugföhren  
erster Vorber  
hat jeder die  
Betriebsobst  
der Kolle in  
angen, besch  
für einen Bet  
Geringfügig  
nen werden.  
kolle wurde  
billig abgem  
schaftsbonen  
behalts S. 1  
Bericht ihres  
ist ein Auf  
wir außer auf  
gehoben. De  
Berationalen  
emplanjen: A  
Es stmas zu  
ich zu bestim  
Schnelligkeit  
bann würde  
der träumt ih  
er hat sich  
nach der W  
wurde. Cor  
arbeiten.  
legen, so le  
abstraktions  
ist er nur ein  
Vorber  
Berollegen, an  
Kurze Gasse, ein  
rechenen m  
soberetzung  
entlastungen  
beiligen. Au  
opposition geht,  
afema  
S  
großen Soale  
des 27. Gener  
und rückt zu  
liche Sitzung  
in die Schwarz  
den geschmid  
an Er  
den Reichsreg  
von den Regier  
Kampfanlage  
erhebung fand  
ldi mit noch  
will ein neue  
regte Jule  
Nachrichtig  
ham mit dem  
hat, an der  
beizugehen.  
Anarbeiter  
mpf im den  
Betrachtung  
asparatere  
Hilf  
Röhre, die  
betern m  
den mar  
in, Schmid  
weitere zu  
Wir sind  
mer heutz  
manns M  
gebende  
jüngere  
jüngere  
in Deutsch  
Jug, die





# Blutiger Kriegstreiber Faschismus!



Die Verwirklichung von sozialer Demokratie und Konstitution mit dem alten weissen Terror (wie die zum Überleben geeigneten imperialistischen Kräfte des Faschismus) für den deutschen Volk das Bestmögliche. Im Falle, die für die Bourgeoisie bedrohlich ist, bedient sich der Faschismus eines sozialistischen Propagandas, indem er seine Macht, so sicher wie die, erweist er sich immer mehr als terroristische Kultur des Imperialismus und meist der imperialistischen Länder von sich.

Was dem Vorkam der kommunistischen Internationale. Unter den Stößen der Weltwirtschaftskrise, die die Grundlagen des kapitalistischen Wirtschaftssystems auf der ganzen Welt erschütterte und die hungierenden Millionenmassen zum er-



Goebbels, Hauptplag der Berliner Nazi-Pest

stürzten Kampf um ihre bare Existenz zwingen, greift die Bourgeoisie aller Länder als letzten Rettungsversuch zum faschistischen Totalitarismus, zum Stahlhelm, zum Uff und zum Reichsbund. Ein Land nach dem anderen löst die verlogene Maske der parlamentarischen Demokratie fallen und besteht, geführt auf die faschistischen Terrororganisationen, die nach faschistische Diktatur zu errichten.

Die wahngewirkte Kriegsbewegung, in die die Bourgeoisie die Völker zu führen bereit ist, um neue Märkte und Rohstoffgebiete zu erobern, verlangt von ihr überall, "Aufstimmungsgarben" mit dem "inneren Feind" durchzuführen. Deshalb löst sie die Maske der faschistischen Vorkriegsorganisationen gegen die Arbeiterklasse los, die zum Kampf gegen den imperialistischen Terror, die Unternehmerrückzug auf Lohn- und Arbeitszeit, gegen die Kriegsvorbereitungen des Imperialismus ausstößt.

## Tankgeschwader gegen Sowjetrußland

Immer enger schließt sich der Ring der Tanks und Bajonetts um den ersten Arbeiter- und Bauernstaat, der für die Kampfmittel imperialistischen Raubkriegen täglich begehrt werden wird. In Rußland hat jedoch die Bourgeoisie und das Großkapitalismus mit Hilfe der großindustriellen faschistischen Bewegung die unerbittliche faschistische Diktatur errichtet. Wieder gehen die Lappo-Banden durch das Land, das nur wenige Meilen vom roten Leningrad entfernt liegt. Durch ihren faschistischen Terror gegen die Arbeiterklasse und Kleinbauern machen sie im Dienste des Imperialismus dieses Aufstimmungsbereich und wichtiges Einsatzgebiet gegen die Sowjetunion freigelegt. Daneben Polen, Lettland, Litauen, weiter südlich Rumänien schieben ihre Tankgeschwader immer weiter gegen die Grenzen des Sowjetlandes

schifflichen und weisgarbischen Banden in Waffen fassend bereitstellen, leuchten jeden Augenblick die Blitze des nahenden Kriegsgewitters auf. Im April dieses Jahres erst schiederte ein Weisgarbist, angepornt von der wilden Antisowjetbewegung des polnischen Imperialismus, eine Bombe gegen die Warschauer Sowjetregierung.

Im vorigen Jahre trieben die Imperialisten die bewaffneten Banden des russischen Heeres in England, Frankreich und der westlichen weisgarbischen Emigration an der Ostküste ab zu, in der Hoffnung, die Sowjetunion in ein blutiges Gemetzel zu geraten. Die Bajonetts der rühmreichen roten fernöstlichen Armee des Genossen Blücher und der unerschütterliche Friedenswillen der Sowjetunion, die das imperialistische und das Weltproletariat zum gemeinsamen Kampf gegen die imperialistischen Räuber aufrief, zwangen auch diesmal noch die Kriegstreiber, zum Rückzug zu blasen. Aber vielleicht schon morgen oder übermorgen wird der imperialistische Imperialismus eine andere Gelegenheit erhalten, um erneut seine Schrecken gegen das heilige Sowjetreich loszulassen. In der Sozialdemokratie aller Länder findet der Imperialismus stets einen treuen Bundesgenossen.

## Faschistische Hindenburg-Diktatur

In der tiefen Krise, in der sich die deutsche Wirtschaft befindet, sieht die deutsche Bourgeoisie auch ihrerseits keinen anderen Ausweg, als den der faschistischen Diktatur.

Hindenburg sanktioniert die Verplünderung des deutschen Volkes mit dem Diktaturartikel 48, damit Deutschland durch pünktliche Zahlungen der Weisgarbischen des Young-Planes seinen Blick an der Sonne in der Schär der imperialistischen Räuber behalten kann. Am Tage zuvor fordert er kategorisch die Aufhebung des Stahlhelmverbots, und der Sozialdemokrat Otto Braun erfüllt bereitwillig seinen Wunsch. Neben der sozialfaschistischen Hilfe, die im gegenwärtigen Augenblick im Auftrag der Truibourgeoisie in der Opposition des Massenbetrug durchführt, um die Kraft des Proletariats zu lähmen, fördert die deutsche Bourgeoisie immer stärker die offenen faschistischen Terrorbanden des Stahlhelms und der Nationalsozialisten. Mit ihren nationalsozialistischen Adressaten vom "Freitag" und der "Sendung" des "hochrühmlichen Reichslands", seine Macht über andere Länder zu errichten, bilden sie die zuverlässigste Kohorte



Ein Krieger, das von Arbeitermord und Kriegsheute lebt. Hugenberg, Düsternberg, Seide

des Finanzkapitals zur Vorbereitung des Interventionskrieges gegen die Sowjetunion.

Der "Reichliche Beobachter" Hitzers veröffentlichte am 20. April dieses Jahres einen Bericht über die Reichsführerschaft der Parteiorganisationen, in dem es ohne Umschweife heißt:

"Nichtwehroberst a. D. Hier stellt ein bedeutungsvolles Merkmal über die derzeitige militärpolitische Lage in Europa. Es prüfte nächsten-militärisch die Aussichten eines allenfalls von den westeuropäischen Mächten geplanten Koalitionskrieges gegen Sowjetrußland und zog die Schlüsselergebnisse, die sich hieraus für die deutsche Politik im allgemeinen und für das Ziel der Partei ergeben. Oberster Gesichtspunkt für uns bleibt dabei die Sicherstellung der deutschen Existenz (1). Seine Überlegungen leiten über zur weitestgehenden Schlachtreue Adolf Hitzers. Es charakterisiert den russischen Bolschewismus als einen wesentlichen Bestandteil der jüdisch-marxistischen Arbeiterbewegung und demgemäß jede marxistische Arbeiterbewegung als eine politische und rasche Wirtbewerftigkeitserhebung."

Wir brauchen nur einen Blick in das Programm der NSDAP zu werfen, und wir finden dort die Forderung, auf Grund deren die Macdonald und Co. die Millionenmassen der Kolonialländer mit Massenmord, Hunger und Elend und Wirt für die "Kultur" zu erschließen und Ströme von Blut fließen lassen. Punkt 3 des Programms lautet:

"Wir fordern Land und Wasser (Kolonial) zur Ernährung unseres Volkes und zur Anhebung unserer Bevölkerungszahlen."

Die NSDAP ist die Partei der Brutalen



Mordfaschismus, die jeden Wind ihres ungetrübten Selbsthabers Jugenberg oder des Stahlhelms und der Schwarzindustrie, in deren Sold sie steht, zur Ausführung dringt, bewirkt durch ihr Programm und ihre Politik, daß sie in jedem Kriegsbereit, in jedem neuen Völkermorden zuverlässige Führer geben für das Kapital helfen wird. Mit dem blutigen imperialistischen englischen Imperialismus verbindet, dem Weltkrieg Detering befehligt, steht Hitler jederzeit bereit, mit seinen Banden am Interventionismus gegen die Sowjetunion teilzunehmen. In einem Gespräch mit dem aus der Hitler-Partei ausgestiegenen "revolutionären" Phrasen Straher enthüllte Hitler die Rolle, die die deutsche Bourgeoisie und der internationale Imperialismus den faschistischen Terrororganisationen in Deutschland zugebaut hat. Hitler erklärte:

"Das des Interesses Deutschlands ein Zusammengehen mit England erheische, weil es sich darum handle, eine nordisch-germanische Herrschaft über Europa und — im Zusammenhang mit dem nordisch-germanischen Amerika — über die Welt aufzurichten."

## Der Kommunismus zeigt den Weg zur Völkerbefreiung

Die Beamten, Angestellten und proletarischen Mittelständler, deren Armut und Elend der Faschismus für seine internationalen, nationalfaschistischen Kriegsbereitungen auszunutzen bestrebt ist, erlösen hinter der Maske der sozialen Phrasen die Frage des imperialistischen Kriegstreibers. Die hungierenden Millionenmassen wollen kein imperialistisches Völkermorden, sie wollen sich nicht vom Faschismus auf die Schlachtbänke des Imperialismus führen lassen. Sie fordern, was ihnen allein die Sowjetmacht geben kann: Freiheit, Frieden und Brot. Der Faschismus kann keinen Ausweg zeigen, weil er für die Erhaltung des Kapitalismus, für die Anreicherung der Nationen und Kolonialvölker, weil er für den imperialistischen Krieg eintritt.

Der Kommunismus ist die einzige Kraft, die imstande ist, die Arbeiter und Bauern, die Angestellten, Beamten und Mittelständler aus Knechtsel und Young-Glancerei herauszuführen. Zusammengefaßt unter der Führung der kommunistischen Partei, sind die angebotenen Massen die unbesiegbare Kraft, die auf dem Boden des Imperialismus die Herrschaft des internationalen Sozialismus, der internationalen Völkerbefreiung errichten wird.



Mussolini, der Herrscher Italiens, das Vorbild jedes deutschen Faschisten

## ROTE Betriebswehren gegen Faschismus

Massenmobilisation für die KPD.

Sie warten auf den Wind von London, Neuparl, Paris und Berlin, um mordend und legend auf das Gebiet des Vaterlandes einzudringen, in dem die Arbeiter und Bauern mit Hammer und Sichel die sozialistische Planwirtschaft aufbauen. Der ganze Ball ist ein faschistisches Pulverfaß. Millionen Kriegsbereit werden immer drohender. Hauptsächlich sprach der Vertreter des italienischen Faschismus auf der Londoner "Kultur"-Konferenz für eine Zurückdrängung der Kriegsbereitungen und bedrohliche Abschaffung der U-Boote. Und kurze Zeit später hat Mussolini für das Jahr 1930/31 ein Flottenprogramm aufgestellt, das den Bau von 3 neuen Kreuzern, 4 Zerstörern und 24 U-Booten aufweist, die noch alle vor dem Jahre 1933 fertiggebaut und von Sichel gelassen werden sollen.

Am den Grenzen der Sowjetunion, an denen die so-

# Heraus am 1. August gegen Kriegstreiber und Faschismus!



# Ein Betrieb muß auf dem 2. Bezirkskongreß der RGO. vertreten sein!

Sorge, daß Deine Belegschaft Delegierte wählt und daß sie zum Kampf gegen Lohnraub und weitere Massenverletzung Stellung nimmt!

## Wahlen der reformistischen Bürokratie

### Betriebsratsvorläufer unterdrückt 600 Mark Belegschaftsgelder

Obgleich bleibt er eine Stütze der Wandbrüderverbandsbürokratie

Der unter Verberger, das "Abtinerer Volksblatt" erklärt, hat Betriebsratsvorläufer A. der Friedrich Kirchner'schen Industrie-Verbandszeitung (in Wehr) aus dem von den Betriebsratsmitgliedern zusammengebrachten Betriebsratsgeld 600 Mark unterzogen. Diese Tatsache ist bisher unbekannt, weil der Betriebsratsvorläufer behauptet, daß er nur die Hälfte und dabei "Nur einen Teil des Betrags" in eigenen Händen zu bereinigen. Wegen der Unterzählung liegt heute noch nicht das genaue Betrag, doch sein Ausmaß aus dem Wandbrüderverband vollzogen ist.

Die Bürokratie des Wandbrüderverbands hat ja schließlich auch den Sorgen, als mit korrupten Elementen in ihren Reihen aufzutreten. Sie muß von der linken Opposition insofern in gewissem Maße befreit und dabei "Nur einen Teil des Betrags" in eigenen Händen zu bereinigen. Wegen der Unterzählung liegt heute im Interesse der Wandbrüderzeitung liegt, kann die Betriebsratsbürokratie allerdings mit Rücksicht vorgehen.

### Kongreß, rücket zu den Betriebsratswahlen!

Am 10. bis 12. August finden Betriebsratswahlen bei den Bergbauern 3000 und 3. Rakt. Es ist daher angebracht, die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der erste Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der zweite Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der dritte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der vierte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der fünfte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der sechste Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der siebente Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der achte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der neunte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der zehnte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der elfte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der zwölfte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der dreizehnte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

Der vierzehnte Vorsitzende fungiert Kottbeker Karl Bender. Gleiches hat er auch die Güte, hat den Titel "Kontrollrat" und die Tätigkeit des Betriebsrats von Kongreß 2 etwas näher zu betrachten.

## Zum 3. Bundestag des Bergwerksbundes

# Wie wählen die Bauarbeiter am 27. Juli?

Am Sonntag, dem 27. Juli, findet die Urwahl der Kandidaten zum Bundestag des Bergwerksbundes statt. Dieser von der reformistischen Bürokratie zusammengesehene Bundestag steht im Zeichen der allgemeinen Lohnraubverweigerung.

Fünftzig Prozent der Bauarbeiter liegen jetzt im Hof Sommer auf der Straße. Überall bitten die Unternehmer Lohn zu zahlen. Die Gewerkschaften werden heute dem Kampf aus dem rufen zum Streik aus, wie es sich jetzt sehr deutlich in Braunschweig zeigt. Die Bürokratie steht nicht mehr auf dem Boden des Klassenkampfes, sondern sie kennt nur eine Sorge, das ist die Erhaltung der eigenen Republikt.

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" fordert bereits fünf Prozent Lohnabbau für die Bauarbeiter. Dagegen gilt es jetzt schon den Kampf zu organisieren, um im gegebenen Moment freitlich vorzugehen zu können. Die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition hat man von der Kandidatur zum Bundestag ausgeschlossen. Trotzdem fordert die RGO. Euch auf, am Sonntag, dem 27. Juli, zur Urwahl zu gehen.

Wir fordern Euch Bauarbeiter auf, am Sonntag bei der Wahl auf den Weg in die Hand gedrückt Stimmzettel, die Euch auf die Kandidaten SPD-Kandidaten durchzuschreiben und dafür zu schreiben

### RGO!

Die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition empfiehlt Euch diesen Schritt nicht als eine leere Demonstration. Der Wahlsieg muß zu einer Abrechnung mit der Gewerkschaftsbürokratie werden. Die Bauarbeiter müssen am 27. Juli wählen zwischen den Vertretern der revolutionären Klassenkampf und den Anhängern der arbeitserhaltenden Politik der reformistischen Gewerkschaftsbürokratie.

## Kongreß zum Merseburger Gewerkschaftstag

Die Kongreß wegen keine Demonstration - Arbeiter, marschieren unter Führung der RGO.

U.R. Die Merseburger Gewerkschaftsorganisation haben jetzt große Sorgen wegen des bevorstehenden sogenannten Gewerkschaftstages. Den Hebel geht alles "her Quere". Die Neuzugewinner Situations macht am Tage des Gewerkschaftstages eine eigene Veranstaltung, einen Arbeiterkongreß. Und wenn die eigenen Tugenden aus Reiben fehlen, dann ist die Merseburger Kongreß vollkommen auf den Gang gelegt.

Über heißt mit der Kongreß Veranstaltung würden sie es dieses Jahr nicht wegen, eine Demonstration durchzuführen.

## Wahltag der RGO.

Geselle Adolf Strauß in Halle begrüßt

Die Wahlen der Banerier, Mälgerer und Mühlenerarbeiter zum Bundestag am Sonntag, dem 19. und Sonntag, dem 20. Juli, hatten folgendes Ergebnis für Halle:

Total "Schaltstiftung":

A. Strauß (Opposition) 24, Reformist Strauß 17.

Total Politz:

A. Strauß (Opposition) 35, Reformist Strauß 21 (1 ungültig).

Total Altmannsdorf:

A. Strauß (Opposition) 58, Reformist Strauß 30 (2 ungültig).

A. Strauß (Opposition) 117, Reformist Strauß 68.

# Baufmann drapiert sich mit roten Fahnen

## Streiklichter vom Verband der Bergbauindustriearbeiter

Im großen Saal des Gewerkschaftshauses in Breslau fand die Sitzung der 27. Generalversammlung des Verbandes der Bergbauindustriearbeiter statt. Am Vormittag fand eine öffentliche Sitzung der Delegierten statt. Vor Beginn der Sitzung wurde die schwarz-rote Fahne, mit denen der Saal und die Tribüne geschmückt waren, entnommen und an ihre Stelle rote Fahnen aufgehängt. Außerdem teilte mit, daß zur öffentlichen Sitzung ein Komitee am Abend, wobei die preussische Reichsregierung eingeladen seien. Es würde darum nicht nur den Regierungen erscheinen. Diese radikale Geste sollte die Aufmerksamkeit an die Regierung gelten. Eine lange Rede über die Verhältnisse der Bergbauindustriearbeiter wurde gehalten. Es wurde mit dem Reichsminister gesprochen. Die Rede wurde von einem neuen Verbandsgeschäft haben. Bei der Rede sprach der Reichsminister mit 88 Stimmen.

Die Bauarbeiter hatten Transparenzen mit der Aufschrift: Kampf um den Beschäftigten und der Arbeiter. Die Bürokratie hat diese Transparenzen durch die Polizei entfernen, ebenso ließ sie zwei Flugblätter zerstören.

Die Arbeiter hatten Transparenzen mit der Aufschrift: Kampf um den Beschäftigten und der Arbeiter. Die Bürokratie hat diese Transparenzen durch die Polizei entfernen, ebenso ließ sie zwei Flugblätter zerstören.

Die Arbeiter hatten Transparenzen mit der Aufschrift: Kampf um den Beschäftigten und der Arbeiter. Die Bürokratie hat diese Transparenzen durch die Polizei entfernen, ebenso ließ sie zwei Flugblätter zerstören.

Die Arbeiter hatten Transparenzen mit der Aufschrift: Kampf um den Beschäftigten und der Arbeiter. Die Bürokratie hat diese Transparenzen durch die Polizei entfernen, ebenso ließ sie zwei Flugblätter zerstören.

Die Arbeiter hatten Transparenzen mit der Aufschrift: Kampf um den Beschäftigten und der Arbeiter. Die Bürokratie hat diese Transparenzen durch die Polizei entfernen, ebenso ließ sie zwei Flugblätter zerstören.

Spannen. Hermann Müller sprach nur dabei zu sagen, daß es der sozialdemokratische Arbeiterbewegung nicht war, der zwei Jahre lang die erbärmlichen Hungergehälter für die Bergarbeiter gefällig hatte. Er sprach auch zu sagen, daß es Wissen war, der es realistische Bergarbeitergesetz dem Reichswirtschaftsrat vorgelegt hatte, durch das die Neuzugewinner und Arbeiter in den Bergbau eingeführt werden sollte. Darüber wird auch die Demagogie eines Hermann Müller die Bergarbeiter nicht hinwegzuführen.

Nur die ausländischen Vertretungen sprach der Belgier Veltre. Er redete von der Notwendigkeit der Organisation der Kämpfe der Arbeiterbewegung auch im internationalen Maßstab. Dieser belgische Sozialist sagte es, in Deutschland von der Notwendigkeit der Delegierung des Kampfes zu sprechen, während er in Belgien bei dem Streik der 15.000 Bergarbeiter in der Provinz des Straßburg organisiert.

Die ganze Eröffnung und die Reden waren darauf abgestellt, die Bergarbeiter von den Schanzen der Sozialdemokratie abzulösen und sie vor ihren Wählern zu spannen.

## Kampf gegen den Lohnraub in der Braunkohle

Die Werke der Westdeutschen Braunkohle A.G. bringen folgenden Vorschlag:

"Infolge eingetretener Unabsehbarkeiten sind wir genötigt, demnächst wieder Gehaltskürzungen einzuführen."

Dieser Bekanntmachung hat in arbeitend über Stellung als Abhängigkeit des beschriebenen Arbeiterbewegung als Reaktion auf den Lohnraub eines neuen Arbeitsschritt. Bei der weiterarbeitenden Betriebsmitgliedern wird das Arbeitsverhältnis nicht unterbrochen betrachtet.

Kameraden! So hängt der neue Raub der Schlotbarone an. Weilt die Angriffe des Unternehmers juristisch. Folgt dem Beispiel der Braunkohle-Kämpfe und organisiert den Kampf. Wählt Delegierte zum Kampfkongreß der RGO. am 2. und 3. August in Halle!

Die Urwahl am 27. Juli muß zum wichtigsten Merkmal für die Forderungen der RGO. gestaltet werden. Die Urwahl des Stimmzettels für die RGO. soll ein Merkmal sein zum Kampf.

Für den Siebenstundentag bei vollem Lohnausgleich! Erhöhung der Stundenlöhne um 20 Pfennige! Beendigung der Kongreß! Freier für alle Arbeiter, welche 40 Wochen im Bergbau beschäftigt sind.

Tafel ist es, was einige Kollegen fordern, nämlich Arbeitslosigkeit. Das würde nur die Arbeitslosigkeit und die Situation der Bergarbeiter härten, ohne den eigenen Protest entgegenzusetzen. Wer die ihm auf die Höhe geleiste Hilfe nicht, läßt sich nicht, nimmt eigenhändig seine Familie und Kinder das Brot vom Tisch. Bauarbeiter! Wählt Ihr das? Deshalb heraus zur Wahl! Alles an die Arbeiter! Streikt auf den Stimmzetteln alle Kandidaten und schreibt darauf RGO. Bringt durch die Urwahl des Stimmzettels für die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition zum Ausdruck, daß Ihr gewillt seid, zu kämpfen um die Forderungen der revolutionären Arbeiterbewegung.

## Wählt Delegierte zum Bezirkskongreß!

Auf allen Baustellen gilt es jetzt Delegierte zu wählen zum 2. Bezirkskongreß der Revolutionären Gewerkschaftsopposition am 2. und 3. August in Halle. Dort wird darüber beraten, wie die nächsten Kämpfe organisiert werden. Wir müssen überall Betriebskämpfe organisieren, dieselben leiten zu politischen Massenmärschen bis zum bewußten Aufstand, am endlich zu errichten neuen Sowjet-Deutschland!

Es wurde erklärt, daß der "Umzug" in diesem Jahre wegfällt und daß dafür die Veranstaltung im "Schützenhaus" etwas ausgebaut wird durch Feiern, Gesang, Spiel und Tanz. Die Veranstaltung für das Abhalten des "Umzuges" ist einzig. Man sagt, man sehen von dem Markt durch die Stadt ab im Interesse der Arbeiter, weil diese sich nicht Garbende hätten (1).

Angemottelt haben damit die Herrschaften sich richtig entlarzt. Sie sehen vom "Umzug" ab, weil sie sich mit den Protesten auf der Straße schämen, weil die abgehende Kleidung der Arbeiter recht deutlich den "marxistischen Sozialismus", der von Krüger und anderen "sozialdemokratischen" "Großen" jahrelang gepredigt wurde, vor demontieren würde.

Die Merseburger Arbeiterbewegung ist über das Verhalten der Kongreß nicht besonders erfreut. Von dieser Seite kann man noch etwas ganz anderes erwarten. Es ist hier, daß die Arbeiterbewegung Arbeiterbewegung am 3. August den revolutionären Gewerkschaftstag durchführt. Die "schöne Kleidung" der Arbeiterbewegung ist erst recht zum Demonstrieren angehen. Die Massen folgen der Revolutionären Gewerkschaftsopposition. Sie sammeln sich unter dem roten Kampfbanner und unter revolutionären Kampfparolen auf dem Platz. Organisierte und Unorganisierte in einer Front.

Rücket zum Merseburger Gewerkschaftstag!

## Kongreß, Zeiger Metallarbeiter

Verstärkte Auswertung, Massenaktionen und Lohnabbau sind auch in der Metallindustrie an der Tagesordnung. Die Gewerkschaftsbürokraten sehen zu, wie die Unternehmer ihre Offensiven gegen die Metallarbeiter durchführen. In allen diesen Fragen hat die Metallindustrie des DMB. infolge eines sogenannten Vertreterkongreßes nichts zu sagen.

Am Dienstag, dem 23. Juli, 10 Uhr findet daher in der "Reichshalle" (H. Saal) eine öffentliche Metallarbeiterkongreßsammlung statt.

Metallarbeiter! Erscheint reiflich in der Versammlung! Nehmt Stellung gegen die Unterdrückungsmaßnahmen, die von Seiten der Unternehmer sowie der Gewerkschaftsbürokratie gegen die Metallarbeiter angeordnet worden.

Revolutionäre Gewerkschaftsopposition. Industriezweig Metall.

## Arbeiter, erwache!

Laß die vor allen Dingen von Nationalsozialisten Betreger in Zeitungsblätter nicht den Lohn kürzen

U.R. Vor einigen Tagen brachten wir einen Bericht aus dem Reichsbüro des Nationalsozialistischen Betreger, worin dessen "soziale Ideen" seinen Arbeitern gegenüber angeordnet wurden. Diese zogen wir hatten, sagte sein weiteres Vorgehen. Betreger erklärte seinen Arbeitern, daß er 6000 Mark Steuern bezahlen müsse, auch wären die sozialen Löhne zu hoch, er müsse den Lohn um die Hälfte herabsetzen!

Leider waren verschiedene seiner Arbeiter bereit, für den halben Lohn zu arbeiten, die aufstehen Arbeiter, die dies ablehnten, hat er kurzerhand entlassen!

Der angegebene Grund, daß er 6000 Mark Steuern zahlen müsse, ist lächerlich. Arbeiter, so entpuppen sich jetzt schon die Herrscher des dritten Reiches. So wie es jetzt schon im Reich ist, daß Ihr um Euren außerordentlichen Lohn wie die Bettelarmen warten müßt, so müßt es auch die meisten Lohn werden bleiben, wenn Autos, Reisen und Zehnjahre des Unternehmers sollen Euch außerordentliches Geld.

Wollt unser Bericht wie eine Bombe eingeschlagen hat, hat Betreger einen seiner Arbeiter als Verfaller verdächtigt. Damit nun Betreger mehr was ist, wollen wir ihm verfallen, daß der ganze Kreis Lohngewinn hat und es Tageslohn ist, daß er ein Dutzend für sein Verhalten gefasst hat und daß er dadurch seinen Arbeitern den lauer verdienten Lohn nicht zahlen kann.

Arbeiter, erwache!

Am Donnerstag, dem 24. Juli, findet in Zeitzsch-Strada eine öffentliche Versammlung statt, mit dem Thema: "Reichstagsauflösung! Warum 100 Prozent Lohnabbau bei Betreger und die Finanzwirtschaft in der Gemeinde Zeitzsch." Guckt für guten Besch!



# Aus dem Saalkreis

## gegen die Diktatur der Brüning-Regierung?

Waffenkampf unter Führung der A.D.D.

Es einer gut bedachten Einwohnerversammlung in der Saal-Halle, in der zum Hauptartikel 1930/31... genommen wurde, gelangte folgende Entscheidung...

Die Einwohnerversammlung von Wilmshausen erhebt sich gegen das Ministerregiment der Brüning-Regierung und... die ernannte Massenauflösung... die Terrorherrschaft der sozialfaschistischen Inneamtlichen...

Brüning-Diktatur und Massenauflösung! Gegen National- und Sozialfaschismus! Gegen die Verdrängung der Gewerkschaften!

## Eines Nachts in Dölan

Am 11. und 12. Mai wurde einer Reihe von... Einwohnern eine nette Überführung zuteil. Eine... langweilige Fahrt in völlig aliosphärischem Zustande...

## Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)

Am 23. Sonntag, 24. Sonntag, 29. Sonntag, 30. Sonntag... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...

## Arbeiter-Sport

So steht er aus — Herr Karl Dertel! Dertel war bekanntlich einmal Vorführer des... Arbeiter-Sport... So steht er aus — Herr Karl Dertel!

## Fischkutter H. F. 13

Von Albert Holopp Copyright 1930 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W5. Wilhelmstr. 13... Fischkutter H. F. 13... Von Albert Holopp

Wilmshausen heranzog. Nachdem ihm die Mitglieder des... Arbeiter-Sport... Wilmshausen heranzog.

Der erste Karl Dertel der eine... Arbeiter-Sport... Der erste Karl Dertel der eine...

Die Mitglieder des freien Arbeiter-Sportvereins werden sich... Arbeiter-Sport... Die Mitglieder des freien Arbeiter-Sportvereins werden sich...

## Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)

Am 23. Sonntag, 24. Sonntag, 29. Sonntag, 30. Sonntag... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...

## Arbeiter-Sport

So steht er aus — Herr Karl Dertel! Dertel war bekanntlich einmal Vorführer des... Arbeiter-Sport... So steht er aus — Herr Karl Dertel!

## Fischkutter H. F. 13

Von Albert Holopp Copyright 1930 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W5. Wilhelmstr. 13... Fischkutter H. F. 13... Von Albert Holopp

Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...

Arbeiter-Sport... Arbeiter-Sport... Arbeiter-Sport...

Fischkutter H. F. 13... Fischkutter H. F. 13... Fischkutter H. F. 13...

## Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)

Am 23. Sonntag, 24. Sonntag, 29. Sonntag, 30. Sonntag... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...

## Arbeiter-Sport

So steht er aus — Herr Karl Dertel! Dertel war bekanntlich einmal Vorführer des... Arbeiter-Sport... So steht er aus — Herr Karl Dertel!

## Fischkutter H. F. 13

Von Albert Holopp Copyright 1930 by Neuer Deutscher Verlag, Berlin W5. Wilhelmstr. 13... Fischkutter H. F. 13... Von Albert Holopp

Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)... Arbeiter-Sport... Fischkutter H. F. 13... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...

Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)... Arbeiter-Sport... Fischkutter H. F. 13... Handballspiele des 8. Bezirks, 2. Kreis, (Oppo.)...



Richard Fricko Soligshöhe - Seber - Bantofabrikation / Maurerstr. 1 / 90118

Referiert 117

Trink die gute Milch aus der Molkerei Trotha Gbr. Nagei / 90108

Auto-Kühler Reparatur E. Bape, Karsfelder Straße 45 / 90100

Leatherhandlung / 90100

Beerigungs-Anhalt Wilm Luge, Krutenbergstr. 7 / 90116

Reif. Friedr. Thurm, Veredelung für Juchern / 90107

C. Schober Auto-Öle / 90121

Rosen-Apothete / 90109

Baumgarten, Gr. Giech / 90109

P. Lindenhahn, Königstr. 8 / 90106

Referiert Nr. 9 / 90100

Referiert Nr. 3 / 90156

Referiert Nr. 3 / 90156

Hallesche Beerigungsanstalt / 90100

Baul Kraneis, Kohlenhandlung / 90122

Referiert Nr. 9 / 90148

Referiert Nr. 111 / 90144

Referiert Nr. 113 / 90124

Referiert 110 / 90100

Elektrische Anlagen Fungler & Haage, K. Rast / 90127

Referiert 111 / 90144

Referiert 113 / 90124

Referiert / 90110

Referiert 110 / 90100

Ernst Millius / 90119

Otto Mucha / 90195

Zoo / 90191

Referiert 110 / 90100

Fliesen Verlegt / 90121

Hallesche Essigfabriken / 90187

Opel / 90187

Referiert 110 / 90100

Referiert 108 / 90121

Referiert 108 / 90121

Molkerei Niemberg / 90187

Referiert 110 / 90100

Referiert 177 / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Elise Klingebiel / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Barbara-Drogerie / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

JOHANNES-DROGERIE / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Paul Schneider, G.m.b.H. / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Adler-Drogerie / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Max Taubitzler / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Waldemar Förster / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Otto Frische / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Garthaus, zum schwarzen Adler / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Albert Retort / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Gewerkschaftler / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Kurt Genthe / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Der Kenner trinkt nur / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Schäfers Gärtner, Steg 3 / 90119

Referiert 177 / 90119

Referiert Nr. 4 / 90187

Referiert 110 / 90100

Vertical text on the right edge of the page, including 'eGeweimp' and other fragments.



# AUS DER WELT DEUTSCHLAND

## Das ist — die 2. Internationale

Die unerschütterliche Tapferkeit der deutschen und österreichischen Truppen... die 2. Internationale...

## Wartig-Kosaken hausen wie die Vandalen

Die Wartig-Kosaken... die Vandalen... die 2. Internationale...

# Menschenjagden im Mansfelder Land

Die Menschenjagden im Mansfelder Land... die 2. Internationale...

Die Menschenjagden im Mansfelder Land... die 2. Internationale...

## Sozialistische Gefinnungslumpen

Die Sozialistische Gefinnungslumpen... die 2. Internationale...

## 10 Millionen Tote im Arlege

10 Millionen Tote im Arlege... die 2. Internationale...

## Rüstet überall zum roten Antikriegstag

Rüstet überall zum roten Antikriegstag... die 2. Internationale...

## Tragödie in den Bergen

Tragödie in den Bergen... die 2. Internationale...

## Sie schmachten für Euch gebt für die Rote Hilfe!

Sie schmachten für Euch gebt für die Rote Hilfe!... die 2. Internationale...

## Eine neue „Badetur“ Hindenburgs?

Eine neue „Badetur“ Hindenburgs?... die 2. Internationale...

## Die Gollnower Festungsgefangenen

Die Gollnower Festungsgefangenen... die 2. Internationale...

## Frauen, kämpft für den Frieden!

Frauen, kämpft für den Frieden!... die 2. Internationale...

## Mörder Brodt

Mörder Brodt... die 2. Internationale...

## Bahnlinie Leipzig—Merseburg

Bahnlinie Leipzig—Merseburg... die 2. Internationale...

## Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... die 2. Internationale...

## DFG

DFG... die 2. Internationale...

